



GEMEINDEKURIER AGGSBACH



AGGSBACH MARKT | GROISBACH | HUBHOF | KÖFERING | SCHLEINKHOF | SEEB | WILLENDORF

**Nachrichten, Informationen und Mitteilungen
der Marktgemeinde Aggsbach**

JG. 2021 • NUMMER 3 • DEZEMBER



Frohe, besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2022

wünscht Ihnen der Bürgermeister, alle Gemeinderäte
und die Gemeindebediensteten

BÜRGERMEISTER JOSEF KREMSE

Liebe MitbürgerInnen!

Ein in jeder Hinsicht ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Vieles wurde bereits erledigt, einiges mehr ist noch zu bewerkstelligen. Hier spreche ich alle unsere Projekte an, die zum Teil bereits auch unter „Corona Bedingungen“ abgeschlossen werden konnten (siehe Beitrag Vizebürgermeister).

Durch die Pandemie bedingt stellte sich in der Sanierung des Venussaales eine Verzögerung ein, welche nun voraussichtlich im Jänner 2022 abgeschlossen werden kann.

Bei dem Projekt Hochwasserschutz sind derzeit die Arbeiten planmäßig im Gange. Die dazu genauen Verkehrsführungen entnehmen Sie bitte der Homepage und/oder der Amtstafel/A-Ständer.

Die Marktplatzgestaltung nimmt nun endgültige Formen an. Die bereits mehrmals präsentierten Entwürfe wurden unter anderem wegen technischer Vorgaben im Detail nochmals angepasst. Für die Gestaltung des Platzes oberhalb des Marktplatzes wurde im Zuge „Tag des offenen Ateliers“ ein Workshop abgehalten, wobei Kinder und Erwachsene ihre Ideen und Vorstellungen einbringen konnten, auch Herr Architekt Tauber mit Begleitung beteiligten sich an diesem Workshop. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei Frau Lehner für die Durchführung dieser Veranstaltung bedanken.

Ebenso spreche ich einen Dank der Fa. Toifl für die Spende der Getränke und Tische aus. Meine Wenigkeit stellte die Speisen zur Verfügung. Die Ideen und Entwürfe der Kinder und Erwachsenen werden soweit wie möglich in der Gestaltung des Platzes berücksichtigt und vor Finalisierung nochmals in Form eines Postwurfes und/oder einer Präsentation übermittelt.

Damit der „grüne“ Daumen der Gemeinde wächst ist nun neben der bereits im Betrieb befindlichen Photovoltaikanlage auf der Kläranlage das Fernwärmeheizwerk in Aggsbach finalisiert. Inzwischen wird die Betreibergesellschaft gegründet, deren Obmann Hebenstreit Harald aus Seeb sein wird. Die Details dazu werden gesondert bekanntgegeben.

Spannend wurde es in den letzten Monaten mit dem Betrieb unseres ASZ (Abfallsammelzentrum). Seitens des GV Krems wurde im Vorfeld eine Schließung aufgrund der mangelnden Kapazität, der gesetzlich geforderten Art der Mülltrennung und der praktisch nicht vorhandenen Infrastruktur für den Mitarbeiter des ASZ angekündigt.

Das diese Schließung bereits mit 31. Dezember 2021 erfolgen sollte, kam dann doch etwas überraschend. Vorrasschauend wurden Ersatzflächen gesucht, eine davon

wurde kürzlich abgelehnt. Unverzüglich wurde dann mit dem Geschäftsführer und dem Obmann des GV Krems ein äußerst konstruktives Gespräch geführt, mit dem Ergebnis, dass die Schließung unter der Bedingung der Errichtung einer Waschmöglichkeit und eines WCs am Gelände des jetzigen ASZ ausgesetzt wird. Weiters muss eine Ersatzfläche ausfindig gemacht werden, die eine Größe von mindestens 2600 m² (derzeit 600 m²) aufweist und auch den gültigen Bau Richtlinien entspricht. Gegenwärtig wird an solchen Grundstücken sondiert.

Auf diesem Wege möchte ich hiermit dem scheidenden Vorstand des Österreichischen Kameradschaftsbundes Aggsbach Markt und Umgebung ein aufrichtiges, herzliches Dankeschön für jahrzehntelanges Wirken aussprechen. Namentlich sind das:



Obmann Anton Fasching, Obmann-StV. Anton Geppner, Kassier Ferdinand Satzl und Schriftführer Ing. Karl Schweiger. Dem neuen Vorstand wünsche ich alles Gute.

Pandemiebedingt erfolgte die Verabschiedung und Ehrung von verdienten ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern verzögert und abteilig.

Im Namen des Gemeinderates gratulierten Bgm. Josef Kremser und Vizebürgermeister Rainer Toifl dem ehemaligen Bürgermeister Hannes Ottendorfer zur





Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ“ und Frau Eva Haschkovitz zum Erhalt der „Gedenkmedaille des Bundeslandes NÖ“ für ihr engagiertes Wirken. Die Ehrung fand Corona bedingt im Zuge eines kleinen Empfanges im Gemeindeamt statt.

Im Zuge des Erntedankfestes wurden soweit anwesend Bürgermeister a.D. Ottendorfer, die Ge-

meinderäte Ing. Christoph Mayer und Walter Köchl im Namen der Gemeinde für ihre Dienste als Funktionäre ausgezeichnet.

Im Anschluss der Feldmesse wurde eine Fahrzeugweihe unserer neuen Gemeindefahrzeuge durch Dechant Hojlo durchgeführt.

Erich Oberwimmer konnte ich im Zuge einer Amtsstunde die wohlverdiente Ehrung seitens der Gemeinde überreichen.



Die ausgeschiedenen Gemeinderäte Bauer Alfred, Bauer Gottfried und Schuster Hubert wurden während einer Gemeinderatssitzung ausgezeichnet.

Erfreulich ist es, wenn man wieder einen neuen Gemeinderat begrüßen darf. In der Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2021 wurde Gemeinderat Hanspeter Bauer feierlich angelobt.

In nächster Zeit stehen im Personalgefüge der Gemeinde einige Änderungen bevor. Den Anfang macht unsere Schulwartin Brigitte Perzl, welche per 31. Dezember 2021 in den wohlverdienten Ruhestand übertritt. An dieser Stelle darf ich mich für deine Arbeit bedanken und wünsche alles Gute für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt.

Es sind die kleinen Dinge des Lebens die unser Umfeld positiv beeinflussen. So möchte ich mich bei Brigitte Rathberger und Maria Patzner für die weihnachtliche Begrünung der Blumenkisterl im Bereich des Gemeindeamtes trotz des Baustellenbetriebs bedanken.

Abschließend darf ich noch jene ermuntern, welche sich noch nicht gegen das Covid-Virus impfen lassen haben, die derzeitige Situation neutral zu bewerten und zu überdenken, Fachmeinungen einzuholen und/oder aber auch diesbezüglich ärztliche Beratung in Anspruch zu nehmen, vielleicht ist dann die Erkenntnis eine andere.

In diesem Sinn bleibt gesund, ich bedanke mich bei dem Herrn Vizebürgermeister und dem Gemeinderat für die gedeihliche Zusammenarbeit, weiters ein Danke für die geleistete Arbeit im Gemeindeamt, Kläranlage, Raumpflege und Kinderbetreuung.

Wünsche ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

**Herzlichst
Euer Bürgermeister
Josef Kremser**



DER VIZEBÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Gemeindebürgerinnen, Gemeindebürger, Kinder und Jugendliche!

In wenigen Tagen neigt sich das Jahr 2021 dem Ende zu. Am Ende eines Jahres lassen die meisten von uns das Jahr noch einmal Revue passieren, und daher hier ein Rückblick auf das vergangene Jahr sowie ein Ausblick auf das nächste Jahr. Das sicher prägendste Thema für alle im Jahr 2021 war leider Corona. Dieses (Un-)Wort können viele von uns sicher nicht mehr hören. Es hat uns in unserem Alltag immer wieder stark eingeschränkt und uns unsicher gemacht. Ein Highlight im Jahr 2021 in der Gemeinde war sicher der Spatenstich des Hochwasserschutzes. Die Arbeiten dazu schreiten zügig voran und täglich können Baufortschritte festgestellt werden. Hier möchte

ich mich bei Bgm. Josef Kremser, GfGR Franz Trinkl und GR Martin Wilhelm für deren Einsatz/Ideen und die wöchentlichen Besprechungen sehr herzlich bedanken. Ein weiteres großes und nicht einfaches Projekt war die Sanierung und Wiederherstellung des Venussaales, sowie die komplette Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, Ankauf eines neuen Gemeindefahrzeuges und die Sanierung der Leichenhalle inkl. Vorplatz. Aber auch für unsere Kinder werden immer wieder Schritte gesetzt. Im Kindergarten wird seit September zum ersten Mal eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen angeboten. Die Volksschule Aggsbach hat sich beim

Projekt Wasserschule beworben und erfreulicherweise den Zuschlag zur Umsetzung dieses Projektes erhalten. Für das gute Miteinander bei den Gemeindemitarbeitern, sei es bei der Kläranlage, am Bauhof, am Gemeindeamt, im Kindergarten oder in der Volksschule und innerhalb des Gemeinderates möchte ich mich ebenso bedanken.



Am Ende meines Berichtes möchte ich Ihnen/Euch besinnliche & friedliche Weihnachten im Kreise der Familie, einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2022 wünschen. Bleiben Sie gesund!

**Ihr Vizebürgermeister
Rainer Toifl**



BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR KINDERGARTEN, SCHULE, WOHNBAU, GESUNDE GEMEINDE, INSTANDHALTUNG GEMEINDEEIGENE GEBÄUDE

Sieger der e-Mobilitätsliga 2020 gekürt

Im Rahmen einer festlichen Auszeichnungsfeier in Hofstetten-Grünau wurden die Bezirkssieger der „e-Mobilitätsliga 2020“ von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ausgezeichnet.

Bezirksmeister in Sachen e-Mobilität

Neben dem Landesmeister, mit einem Anteil von e-Fahrzeugen

an den Gesamtneuzulassungen 2020 von 78,57% konnte die Gemeinde Pfaffenschlag den Landesmeister ergattern – wurden pro Bezirk jene Gemeinden ausgezeichnet, in denen der Anteil an Neuzulassungen von e-Fahrzeugen im vergangenen Jahr am höchsten war: **Bezirk Krems – Aggsbach: 18,18%** Mit diesem Anteil an e-Autos konnte unsere Gemeinde im Bezirk Krems den ersten Platz erreichen. Die Plakette wurde von GfGR Robert Neidhardt und Vbgm. Rainer Toifl in Empfang ge-

nommen. Wir danken allen e-Fahrzeugkäufern, denen wir diese Auszeichnung verdanken.

Schulanfänger 2021

Unseren Schulanfängern wünsche ich viel Freude im Schulalltag, eine gute Klassengemein-

schaft und schöne Zeit in der Volksschule Aggsbach.

Niederösterreich setzt wieder ein Zeichen

Die Aktion Schutzengel des Sicherheitsforums NÖ fand heuer bereits zum 22. Mal statt. Thom-



Schulanfänger 2021, v.l.n.r.: Matthias Zant, Theresa Steinbrunner, Vincent Jaidhauser, Viktoria Prankl, Max Mattura, Selina Bányi (nicht am Foto)



my Ten und Amélie van Tass begleiteten die Aktion in diesem Jahr als Paten; und setzen sich damit besonders für mehr Verkehrssicherheit am Schul- und Kindergartenweg ein.

Ziel der Aktion ist es, mit Plakaten und Werbeschaltungen die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu erhöhen. Damit wird ein Beitrag geleistet, damit unsere knapp 126.000 niederösterreichischen Schul- und Kindergartenkinder sicher in die Schule bzw. in

den Kindergarten und anschließend auch wieder unversehrt nach Hause kommen.

Leichenhalle & Vorplatz

Schon seit einiger Zeit waren mir die Leichenhalle und deren Vorplatz ein Dorn im Auge – die Tore ausgebleicht, die Waschbetonplatten beschädigt usw. und auch der Wunsch nach Urnengräbern wurde immer größer.



Nach einigen Überlegungen war mir klar, dass hier ein Projekt umgesetzt werden muss, um die Mängel zu beheben. Aus diesem Anlass startete ich seitens der Gemeinde mit meinem Gemeinderatskollegen GfGR Franz Trinkl ein Projekt. Zur Unterstützung und Planzeichnung holten wir uns mit Ing. Franz Bauer einen Experten aus der Gemeinde ins Team. Gemeinsam arbeiteten wir die Wünsche von Pfarre und Gemeinde ein und erstellten ein Gesamtkonzept. Nach der Planerstellung wurden verschiedene Firmen zur Anbotslegung eingeladen. Nach Prüfung der Angebote im Projektteam und im Ausschuss erfolgte dann der Gemeinderatsbeschluss am 1. Oktober 2021. Folgende Firmen haben den Zuschlag zur Sanierung erhalten: Pittel+Bräuswetter, Maler Jäger Ottenschlag, Glaserei Winter Pöchlarn.

Die Pfarrgemeinde Aggsbach Markt und die Friedhofsverwaltung beteiligen sich an den Kosten. Hier sei ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung gesagt.

Es ist bis jetzt der Großteil der Arbeiten abgeschlossen, im Frühjahr werden noch Muster für Urnengräber aufgestellt, das Tor zum rückwärtigen Bereich montiert und die Beete bepflanzt. Ich freue mich sehr über den reibungslosen Ablauf dieses Projektes und möchte mich sehr herzlich

bei GfGR Franz Trinkl, Ing. Franz Bauer, Eva Haschkovitz von der Friedhofsverwaltung, Dechant Pater R. Hojlo und Pfarrkirchenrat-sobmann-Stv. Josef Rabl als Vertreter aller Mitglieder des Pfarrgemeinderates der Pfarre Aggsbach Markt bedanken.

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten

Schon seit einiger Zeit wurde eine Nachmittagsbetreuung im Kindergarten stark nachgefragt. Die Umsetzung dieses Vorhabens war nicht einfach und daher freut es mich umso mehr, dass in Zusammenarbeit mit der Kindergartenleiterin Susanne Ploner diese Möglichkeit erarbeitet werden konnte.

Zum ersten Mal gibt es daher im Kindergartenjahr 2021/22 eine Nachmittagsbetreuung, und zwar jeweils Dienstags und Mittwochs in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr. An diesen Tagen wird auch ein Mittagessen durch die Fa. Gourmet angeboten. Die Aufsicht erfolgt weiterhin durch das bewährte Kinderteam mit Leiterin Susanne Ploner sowie Betreuerin Edith Bartl und zusätzlich wird Silvia Weber das Team in dieser Zeit unterstützen.

**Der Vorsitzende
Vizebgm. Rainer Toifl**



BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR WASSER, KANAL, STRASSEN, RAUMORDNUNG, TOURISMUS

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

in der Gemeinderatssitzung am 1. Oktober habe ich den Vorsitz in diesem Ausschuss von GfGR Walter Nothnagel übernommen, der nach langjähriger Tätigkeit sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat. Die Agenden des Tourismus wanderten auch in diesen Ausschuss.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Walter Nothnagel für seine jahrelange vorbildliche und engagierte Tätigkeit in diesem Ausschuss recht herzlich bedanken. Im Frühjahr wurden durch die Hilfe von acht freiwilligen Helfern die Wanderwege im Bereich Willendorf, Groisbach und Köfering freigeschnitten und ausgemäht. Herzlichen Dank an alle Helfer und an die Freiwillige Feuerwehr Willendorf, in deren Räumen wir nach getaner Arbeit mit Essen

und Getränken bewirtet wurden, und wir uns stärken konnten.

Unser Projekt „kulturgeschichtliche Wanderung in der Wachau“ wurde durch das Aufstellen der Informationstafeln und der Weg-



weiser am 25. September fertiggestellt. Herzlichen Dank an die sieben freiwilligen Helfer und die beiden Damen, die uns mit Jause und Getränken versorgt haben. Vielen Dank auch an die Spender der Aluminiumsteher, dadurch konnten wir die Kosten verringern.

Mittlerweile wurde auch ein Wanderfolder aufgelegt. Dieser kann am Gemeindeamt oder bei Start und Ziel (vor dem Feuerwehrhaus) entnommen werden. Sie sind nun eingeladen auf diesen „kulturgeschichtlichen Pfaden in der Wachau“ zu wandern. Im Frühjahr 2022 wollen wir noch Tische und Bänke aufstellen und den Wanderweg attraktivieren. Die **offizielle Eröffnung** ist für **Samstag, 23. April 2022**, geplant.



Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2022!

Vorsitzender
GfGR Franz Trinkl
Mitglieder:
Fabian Köberl
Rudolf Maisser
Andrea Prisching



sicht perfekt : sitzt perfekt
waldviertel optik
und akustik

**Unser
Geheimtipp!
Weihnachts-
gutschein:**

Gültig zum Kauf von
Brillen und Hörgeräten.

Neufurth . Ybbs . Melk . Purgstall
Würnsdorf . Waldhausen . Spitz

www.waldvierteloptik.at  

Gültig zum Kauf von Hörgeräten und Brillen. Gutscheinkauf möglich bis 31.12.21

€ 150,-
Gutschein
um nur
€ 97,50



Wir sagen „DANKE“ für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein schönes neues Jahr!

Anita & Kurt Schmidradler | waldviertel optik - Team

AUSSCHUSSES FÜR MOBILITÄT, KULTUR, SPORT, BAUEN UND ZIVILSCHUTZ

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Hiermit möchte ich das neue Team für den Ausschuss Mobilität, Kultur, Sport, Bauen und Zivilschutz vorstellen:

Thomas Köchl (Vorsitz)
MMag. Verena Fetti (Stvⁱⁿ)
Hanspeter Bauer und
Mag. Dr. Boris Schneider

Wir sind seit 17. November 2021 für diese Bereiche zuständig. In dieser kurzen Zeit, können wir natürlich noch nicht allzu viel berichten, doch es wurden bereits erste Gespräche zwischen mir und Hr. Kdt. Hans-Jürgen Sponseiler von der FF Aggsbach Markt und mit der FF Willendorf, Hr. Kdt.-Stv. Bernd Geppner bezüglich eines Notfallplanes für den Zivilschutz geführt.

Wir werden im Jahr 2022 gemeinsam einen Notfallplan für

die Gemeinde, was den Bereich Feuerwehr betrifft, ausarbeiten. Hier geht es um wichtige Sachen im Bereich Katastrophenschutz, vor allem den derzeit in allen Medien vorkommenden „Blackout“, also ein längerer Ausfall der Stromversorger.

Hier möchte ich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bitten uns Informationen zukommen zu lassen, wer bereits, von sich aus, für solch ein „Blackout“ selbst mit einem Notstromaggregat ausgestattet ist. Beziehungsweise benötigen wir Information wer eine kleine Haustankstelle hat. Diese würden wir in den Notfallplan aufnehmen und so wissen, wer selbst Strom erzeugen kann und wo man im Notfall Benzin oder Diesel für die Feuerwehren ausleihen könnte,

natürlich nur insofern diese nicht selbst benötigt werden.

Sollten Sie hierbei Fragen haben bitte einfach melden, bzw. sollten Sie Ideen haben die wir hier einfließen lassen können bitte ich ebenfalls um Ihre Mithilfe. Nachdem das alles sehr neu ist, werden wir auch diverse Kurse buchen, um uns hier auf den letzten Stand zu bringen und diesen Notfallplan nach bestem Wissen und Gewissen zu erstellen.

Fr. Annemarie Vacano wird auch im Jahr 2022 die Ortsbücherei weiter betreuen, hegen und pflegen. Dafür schon jetzt wieder ein herzliches Dankeschön. Ohne Sie wäre dies gar nicht möglich.

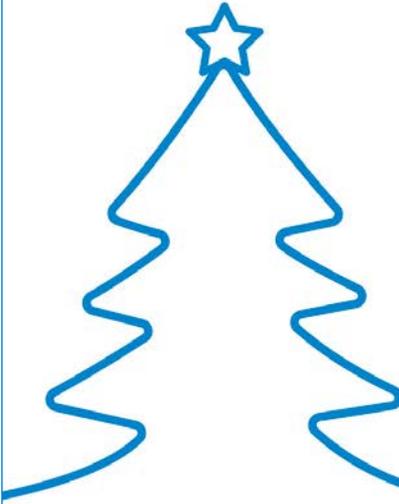
Wer gut erhaltene Bücher hat, kann diese jederzeit in der Ortsbücherei abgeben. Es ist rund um



die Uhr möglich, dort Bücher kostenlos auszuleihen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 – bleiben Sie gesund.

Vorsitzender
GfGR Thomas Köchl



Frohe
Weihnachten

und ein gutes neues Jahr!

EIN GANZ GROSSES DANKE...

... AN ALL' UNSERE KUNDEN, GESCHÄFTSPARTNER UND FREUNDE.

... FÜR IHR VERTRAUEN UND IHRE TREUE.

... FÜR DIE GUTE UND ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT.

Jägerbau Pöggstall BaugesmbH
Pöggstall - Krems - Mühldorf
Tel. 02758 2333
www.jaegerbau.at



BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, ENERGIE, FEUERWEHR, BELEUCHTUNG

Geschätzte Gemeindebürger!

Österreich durchlebt(e) wieder einen Lockdown. Nur mehr die Geschäfte des täglichen Lebens sind geöffnet. Wir sind angehalten unsere sozialen Kontakte einzuschränken. Obwohl das nicht das erste Mal ist, macht uns/mich dieser Lockdown sehr traurig. Gerade die wundervolle Vorweihnachtszeit wurde radikal beendet. Wir werden auch das durchstehen, um unseren Beitrag zur Entlastung der Spitäler beizutragen. Highlights für mich in der Gemeindegearbeit 2021 waren die schnelle

und problemlose Inbetriebnahme unserer Photovoltaikanlage auf der Kläranlage in Willendorf. Persönlich waren die Littering-Müllsammelaktionen in Aggsbach mit den freiwilligen Erwachsenen und ein Termin mit den Schülern der Volksschule Aggsbach (Danke der tollen Lehrerin Michaela Kranzer) ein großartiges Erlebnis. Wir möchten das auf unsere Katastralgemeinden 2022 ausweiten. Feuerwehrtechnisch tat sich einiges mit der Ausrüstung, eine tol-

le U-Abschnittsübung mit Willendorf und Maria Laach wurde im Spätherbst durchgeführt. Dank an Komm. Sponseiler und Komm. Prankl für die gute Zusammenarbeit.

Die Hochwasserbaustelle wächst und wächst, der Marktplatz verändert sich, das Puzzle der Bausteine zu mehr Sicherheit fügt sich mehr und mehr zusammen. Ich bitte Sie um Nachsicht ob Lärm und Schmutz, bald ist es überstanden.

Mit einem wichtigen Anliegen möchte ich mich noch an Sie, liebe Haus- und Grundeigentümer, wenden.

Wir ersuchen Sie, allen Bewuchs (Bäume, Sträucher, Stauden, Rosen, Wilder Wein, Efeu usw.) der über die Grundstücksgrenzen auf Öffentliche Flächen (Straßen, Wege, Abstellflächen usw.) hinausragt bis Ende März 2022 bis zu einer Durchfahrthöhe von 4,50 m zu entfernen.

Ferner ersuchen wir Sie die Straßenlaternen frei zu schneiden, damit Straßen und Wege in unserer Gemeinde ordentlich ausgeleuchtet werden können.



Ich bedanke mich bereits jetzt für ihr Verständnis und ihre Mühe im Sinne der Sicherheit in unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen besinnliche, frohe und glückliche Weihnachtstage (trotz der schwierigen Pandemiezeiten). Vielen Dank für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Frohe Weihnachten und viel Gesundheit für 2022 wünscht von ganzen Herzen

**Hochachtungsvoll
Der Umweltgemeinderat
GfGR Robert Neidhardt**
r.neidhardt@evva.com
robert.neidhardt@gmail.com
0676/7093675



AUSSCHUSSES FÜR WALD, FRIEDHOF, GRUNDBESITZ, SOZIALES

Liebe Gemeindebürger von Aggsbach!

Und wieder neigt sich ein Jahr zu Ende. Ein Jahr, das uns leider mit bekannter Problematik Covid verabschiedet.

Ein Rückblick: wir haben in der Gemeinde trotz widriger Umstände einiges weitergebracht. Mein Dank gebührt allen unter der Führung von Bgm. Kremser, der sich im Vorantreiben des Hochwasserschutzes sehr verdient gemacht hat und die Tradition des Konsenses über die Partiegrenzen fortgeführt hat – geht ja in Österreich doch.

Dank und Anerkennung auch für Kollegen Wilhelm, der unsere Waldprobleme ständig fachmännisch im Griff hat. In diesem Zu-

sammenhang ein herzliches Danke an die freiwillige Mannschaft in Willendorf und insbesondere an Herrn Alfred Maisser, die die Sanierung inklusive Aufforstung des Gemeindewaldes unterstützt haben.

Im Ausbau der Glasfasertechnologie konnten wir auf die Experten, Kollege Wagner und Maisser zurückgreifen, ein herzliches Dankeschön.

Herr Kollege Trinkl hat ein von mir seinerzeit initiiertes Projekt, den Kulturwanderweg, in vorbildhafter Weise realisiert. Dies möge eine weitere Attraktion in unserer Gemeinde sein. Vielen Dank Franz.

Auch ohne jetzt alle Veranstaltungen und Verdienste konkret aufzulisten, gebühren doch besondere Weihnachtswünsche allen Vereinen, der FF Willendorf und Aggsbach sowie der Pfarre mit Ihren Mitarbeitern.

*Wir haben schwere Weihnachten vor uns. Bleiben Sie stark und gesund.
Gesegnete Weihnachten*

**Ihr Vorsitzender
GfGR Mag. Dr. Boris Schneider**



Waldfonds Maßnahme 3: Abgeltung des Wertverlustes für Borkenkäferschäden auch für 2020 möglich

Der Abgeltungszeitraum für die Schadensbemessung von durch Borkenkäferschäden verursachtem Wertverlust (M3 Waldfonds) wurde auf das **Jahr 2020 erweitert**. Zudem wurde die **Frist für die Antragstellung bis 1. Juli 2022** verlängert. Durch den neuen Abgeltungszeitraum von 2018 bis 2020 hat sich die Anzahl an Katastralgemeinden mit einem Mindestschadanteil von 3% der Gesamtwaldfläche in Niederösterreich um 267 auf nunmehr 865 Katastralgemeinden erhöht. Es ist nun möglich auch in den neu hinzugekommenen Katastralgemeinden einen Antrag auf Abgeltung des Wertverlustes für Borkenkäferschäden (M3 Waldfonds) zu stellen.

Die Entschädigung beträgt pauschal 3.500 €/ha Schadfläche

und die Förderuntergrenze beträgt 1.000 € (ca. 0,30 ha) wobei einzelne Teilflächen ab 0,10 ha möglich sind. Die neue Liste an betroffenen Katastralgemeinden sowie sämtliche Infos zur Antragstellung inklusive eines Ausfüllhilfevideos finden Sie unter folgendem Link: https://info.bmlrt.gv.at/themen/wald/waldfonds/massnahme_3.html

Das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) wird eine automatische Aufrollung der bisher abgewickelten Anträge durchführen. Dies bedeutet:

A: Sie haben noch keinen Antrag gestellt?

Stellen Sie einen Antrag für alle im Zeitraum von 2018 bis 2020 geschädigten Grundstücke bis spätestens 1. Juli 2022.

B: Sie haben bereits einen Antrag für alle in den Jahren 2018 bis 2019 geschädigten Flächen gestellt?

Stellen Sie bis spätestens 1. Juli 2022 einen neuen Antrag nur für die neu dazugekommenen Flächen. Dieser wird automatisch mit dem bereits gestellten Antrag zusammengeführt und geprüft.

C: Sie haben bereits einen Antrag für alle in den Jahren 2018 bis 2020 geschädigten Flächen gestellt?

KEINE neue Antragsstellung notwendig. Ihr Antrag wird automatisch neu aufgerollt und Sie bekommen das Jahr 2020 mitentschädigt (auch wenn bereits ausbezahlt wurde)!

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online über die AMA (<https://www.eama.at/>). Sie benötigen somit Betriebsnummer und einen eAMA-Zugang. Sollte keine Betriebsnummer bzw. kein eAMA-Zugang vorhanden sein oder Sie Fragen zur Antragstellung haben, wenden Sie sich an die Forstberater DI Maximilian Engelhardt und DI Manuel Rakos.

RÜCKFRAGEN

BBK Krems
DI Maximilian Engelhardt
05 0259 24315

Für telefonische Anfragen steht Ihnen auch
DI Manuel Rakos unter
0664/60259-24104
zur Verfügung.

Die Schafe sind zurück

Schafe übernehmen Landschaftspflege in der Wachau

Die artenreichen Trockenrasenlebensräume in der Wachau werden seit einigen Jahren im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung gemäht und entbuscht. Heuer ist es erstmals wieder gelungen, Schafbetriebe zu finden, die ausgewählte Trockenrasenflächen in

Dürnstein, St. Michael, Spitz und Köfering beweidet. Bis in die 1960er Jahre war Beweidung in der Wachau verbreitet. Es gab Kühe (z.B. am Kuhberg) oder Ziegen, aber auch Schafe sind historisch überliefert.

Beweidet wurde beispielsweise das Naturschutzgebiet Höhereck östlich von Dürnstein, welches seit 2008 unter Naturschutz steht. Insgesamt wurden 12 Flächen im

Ausmaß von ca. 15 ha beweidet. Die Trockenrasen der Wachau sind Lebensräume höchster Biodiversität. Bis zu 300 Pflanzenarten findet man dort, ebenso faunistische Besonderheiten wie den Schmetterlingshaft, die Große Sägeschrecke oder die Zippammer. Die Naturschutzbetreuung in der Region wird vom Verein Welt-erbegemeinden Wachau in Zusammenarbeit mit der Schutzge-

bietsbetreuung NÖ und der eNu organisiert und vom Land NÖ und der EU finanziert.

RÜCKFRAGEN UND KONTAKT

Mag. Hannes Seehofer
0676/95 10 404
seehofer@
wachau-dunkelsteinerwald.at



Wachauschafe am Kellerberg

SCHÜTZ KARL

Kommunaldienste - Bagger- Fuhrwerk

3641 Aggsbach Markt 101

Mobil: 0664 75 02 05 31

GRATULATIONEN | JUBILARE



Beim 65. Geburtstag von Bgm. a. D. Karl Kappelmüller stellten sich GR Rudolf Maisser und Bgm. Josef Kremser als Gratulanten mit den besten Glückwünschen ein.



Dem ehemaligen Vizebürgermeister der Marktgemeinde Aggsbach, Ing. Karl Schweiger, wurde von GR Rudolf Maisser, Bgm. Josef Kremser, Dechant Mag. Othmar Hojlo und Vizebgm. Rainer Toifl herzlich gratuliert.



Herr Anton Fasching feierte seinen 80. Geburtstag. Auf's Herzlichste gratulierten Dechant Mag. Othmar Hojlo, Vizebgm. Rainer Toifl und Bgm. Josef Kremser.



Frau Stefanie Elser fierte Ihren 90. Geburtstag und gemeinsam mit Ihrem Ehemann Leopold Elser die Diamantene Hochzeit. Beide Jubiläen wurden im Beisein von GR. Eva Weingut und Bgm. Josef Kremser ausgiebig gefeiert.

Herzliche Gratulation an alle Jubilare

Zum 60. Geburtstag

Frau Andrea Kindermann-Zeilinger
Frau Erika Schrammel
Herrn Manfred Mayer
Frau Margarete Steger
Frau Brigitta Zellhofer
Frau Christa Gappner

Zum 65. Geburtstag

Herrn Peter Georg Kampka
Frau Elfriede Bauer
Frau Gabriele Lehner
Herrn Raimund Till
Herrn Wolfgang Hahn
Frau Maria Haimböck
Frau Eva Pschenitschnig

Zum 70. Geburtstag

Herrn Hermann Artner
Herrn Manfred Weber
Frau Leopoldine Rumpold

Zum 75. Geburtstag

Herrn Otmar Blauensteiner

Zum 80. Geburtstag

Herrn Anton Fasching
Herrn Ing. Karl Schweiger
Frau Friederike Praier
Frau Ludmilla Wilhelm
aus Aggsbach
Frau Editha Pachlatko
Frau Gertrude Kurz
Herrn Helmut Blauensteiner

Zum 85. Geburtstag

Frau Helene Eder
Frau Mag. Edda Kratschmann
Herrn Karl Burdak

Zum 90. Geburtstag

Frau Stefanie Elser
Herrn Josef Karnthaler

Zur Diamantenen Hochzeit

Fam. Stefanie u. Leopold Elser
Fam. Herta u. Ferdinand Satzl



Dem ehemaligen Vizebürgermeister der Marktgemeinde Aggsbach, Herrn Hermann Artner, wurde von GR Rudolf Maisser, Bgm. Josef Kremser und Vizebgm. Hermann Artner herzlich gratuliert.

Bgm. Josef Kremser gratulierte Herrn Dipl.-Ing. Heinrich Wolfgang Küster herzlichst zu seinem 80. Geburtstag (ohne Foto).



Österreichischer Kameradschaftsbund Aggsbach Markt und Umgebung

Am Sonntag, den 29. August 2021 fand die Neuwahl beim Österreichischen Kameradschaftsbund Aggsbach Markt und Umgebung statt, welche folgendes Ergebnis erbrachte:

Obfrau
Andrea Leberzipf
Obfrau-Stellvertreerin
Romana Zauner
Kassier
Ludwig Buresch
Schriftführer
Markus Kranister

Als Ehrengäste konnten der NÖ Vizepräsident des ÖKB Johann Müller und Bezirksobmann Erwin Wessely begrüßt werden. Viel Erfolg dem neuen Vorstand des ÖKB Aggsbach Markt und Umgebung.

Ein herzliches Dankeschön dem scheidenden Vorstand (vorne sitzend):
Obmann Anton Fasching,
Obmann Stv. Anton Geppner,
Kassier Ferdinand Satzl und
Schriftführer Ing. Karl Schweiger



Verdienstzeichen und Gedenkmedaille

Der ehemalige Bürgermeister der Marktgemeinde Aggsbach Hannes Ottendorfer hat am 28. September 2021 im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner im Beisein der gesamten NÖ Landesregierung „das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ“ überreicht bekommen. In der Laudatio der NÖ Landesregierung hieß es, dass er 32 Jahre aktiv im Gemeinderat der Marktgemeinde Aggsbach tätig war. Hiervon 4 Jahre als Vizebürgermeister und 6 Jahre als Bürgermeister sowie 10 Jahre als geschäftsführender Gemeinderat. Des Weiteren 13 Jahre übte er das Amt des „stellvertretenden

Kommandanten“ innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr aus. Weiters war er noch weitere 10 Jahre als „Verwalter“ bei der Feuerwehr tätig und absolvierte insgesamt eine aktive Dienstzeit von 35 Jahren. Im seinem 42-jährigen Polizeidienst hat er sich besonders in der Verkehrserziehung und der Radfahrprüfung für Volksschulkinder verdient gemacht und so viel zur Verkehrssicherheit beigetragen.

Am 5. Oktober 2021 erhielt Frau Eva Haschkovitz von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner für ihr engagiertes Wirken die Gedenkmedaille des Landes NÖ überreicht. Eva Haschkovitz leitet

seit 45 Jahren den Kirchenchor, eben solange ist sie als Organistin in der Pfarrkirche Aggsbach und in verschiedenen Kirchen in der Wachau tätig.

Des Weiteren übt sie das Amt der Friedhofsverwalterin aus und war erfolgreich als Obfrau des Verschönerungsvereines Aggsbach Markt tätig.



Jägerbau

pöggstall

PÖGGSTALL-KREMS-MÜHL DORF

Wir sind Mitglied der **ABAU**

www.jaegerbau.at

Volksschule Aggsbach

Ein wunderschöner, abwechslungsreicher Herbst

Endlich hat die Schule wieder begonnen – das Testen und die Corona-Maßnahmen stellen für uns kein Problem dar! Alle machen mit und sind fleißig dabei! So können auch im Unterricht vie-

le Aktivitäten gesetzt werden und Schule kann wirklich Spaß machen:

- Erdäpfel wurden gekocht und verspeist – gemeinsam mit einer Schnittlauchsauce, für die wir den Schnittlauch, der von uns im Frühjahr schon im Hochbeet der VS angepflanzt wurde, ernten konnten

- Gemüse und Obst wurde verkostet und danach stellten wir daraus einen köstlichen Obstsalat her
- Schnittlauchbrote und Gemüse wurden verkostet und mit Genuss gegessen
- und noch Vieles mehr



Im Werkunterricht bastelten wir unsere individuellen Drachen. Das machte uns schon großen Spaß, doch dann wollten wir ausprobieren, ob diese Drachen auch steigen. Deshalb machten wir uns alle gemeinsam auf den Weg zur Pireben und ließen dort bei strahlendem Sonnenschein, aber leider nur wenig Wind, unsere Kunstwerke in die Luft emposteigen!

So viel Spaß hatten wir schon lange nicht im Turnunterricht! Turnen kann leider nach wie vor in der Schule nur in abgespeckter Version durchgeführt werden, da nach wie vor der Venussaal nicht benützbar ist. So versuchen wir mit lustigen Aktivitäten im Freien dennoch den Spaß und die Freude an der Bewegung hoch zu halten!

Jauerlinger Saftladen

Auch heuer nehmen wir wieder am Naturpark-Projekt „Jauerlinger Saftladen“ teil.

Um den köstlichen Apfelsaft herzustellen, gingen die SchülerInnen der VS Aggsbach Markt ge-



meinsam mit ihrer Lehrerin Michaela Kranzer zum Pfarrhof, um dort die Äpfel aufzusammeln, in die bereitgestellte Box zu füllen, die dann zur Fa. Reisinger geliefert wurde. Aus den Äpfeln wird nun der Apfelsaft gepresst, den wir in der Schule zu besonderen Anlässen trinken dürfen.

Alle, die ebenso Lust bekommen haben, solch einen Apfelsaft zu trinken, können gerne an der VS Aggsbach Markt einzelne Flaschen oder gleich eine ganze Kiste käuflich erwerben.

Dazu bitte einfach kurz mit dem Team der Volksschule Aggsbach (02715/512) oder direkt mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen (02712/214) und einen Termin zur Abholung vereinbaren!



ÖFFENTLICHER
NOTAR

MAG. MARTIN KITZLER

3620 Spitz, Hauptstraße 31 Telefon: 02713 / 2328

Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung





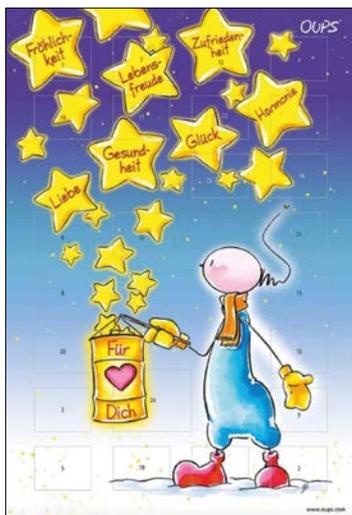
Verkehrserziehung

Wie jedes Jahr hat uns auch heuer Herr Inspektor Anton Fries von der Polizeidienststelle Spitz besucht. Gemeinsam mit ihm wurde der Schulweg abgegangen, über die möglichen Gefahren bei der Baustelle wurde gesprochen und die Bushaltestelle wurde ebenso besichtigt.

Ein herzliches und großes DANKESCHÖN dafür.

Absage Glühweinstand und Vorweihnachtsfeier

Leider können wir, aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen, weder den geplanten Glühweinstand zu Nikolaus noch an der Vorweihnachtsfeier teilnehmen! Die strengen Vorgaben seitens der Bildungsdirektion erlaubten uns nicht, an der geplanten Vorweihnachtsfeier in der Pfarrkirche Aggsbach Markt teilzunehmen. Deshalb berieten wir in vielen Gesprächen – gemeinsam mit dem Elternverein – wie wir uns dennoch der Gemeinde und den Eltern präsentieren sollten und zu einer stimmungsvollen Vorweihnachtszeit beitragen könnten. Der Plan war, vor der Nikolausandacht einen Glühweinstand zu organisieren, wo Kekse und Apfelsaft verkauft werden, die Volksschule Lieder und Tänze aufführt und im Anschluss der Nikolaus zu den Kindern hätte kommen sollen.



Leider musste nun auch all dies abgesagt werden.

Wir sind aber zuversichtlich, dass wir uns im Frühjahr oder Frühsommer bei einer entspannteren Infektionslage, bei einem kleinen Fest der Volksschule sehen können. Dabei wollen wir dann zur Freude aller Einwohner den ein oder anderen Tanz bzw. verschiedene Lieder präsentieren.

Wir freuen uns schon jetzt darauf! *In diesem Sinne wünschen wir aber schon jetzt allen Leuten eine stimmungsvolle, möglichst entspannte und vor allem gesunde Advent- und Weihnachtszeit.*

Schulstart

Am 6. September 2021 hieß es für die Schülerinnen und Schüler der VS Aggsbach Markt wieder Feriende und somit Schulbeginn.

Auch für die sechs „Tafelklassler“ Maxi, Matthias, Vincent, Theresa,



Viktoria und Jennifer begann ein neuer aufregender Abschnitt in ihrem Leben – der Beginn der Volksschulzeit! 😊

Um den aufregenden Schulstart voller neuer Herausforderungen einfacher zu gestalten, haben sich die „Großen“ (= Kinder der 3.+4. Schulstufe) dazu bereit erklärt, ihnen als unterstützende Partnerkinder zur Seite zu stehen und ihnen tagtäglich behilflich zu sein. Das hat wirklich großartig funktioniert! Schon in den ersten Wochen wurde fleißig gelernt, geübt und – natürlich auch – gespielt und gelacht! 😊

Mittlerweile haben sich unsere Erstklassler schon super eingewöhnt und sind gar keine richtigen Anfänger mehr. Sie machen jeden Tag Fortschritte – wir sind alle mächtig stolz auf sie! 😊

Bewegung im Schulspielfreiraum

Auch in diesem Schuljahr kann der Turnsaal (Venusaal) leider nicht genutzt werden, weshalb wir zum Glück auf den Schulspielfreiraum ausweichen kön-



nen, um uns dort zu bewegen. Neben Lauf- und Fangspielen machen den Kindern auch koordinative Übungen und selbstverständlich das freie Spielen großen Spaß. 😊

Wir sind eine Wasserschule!

Die Initiative „Tut gut!“ der niederösterreichischen Gesundheitsvorsorge hat vor einigen Jahren das Projekt „Wasserschule“ ins Leben gerufen und bereits in etlichen Schulen umgesetzt.

Schon im letzten Schuljahr haben wir uns dafür angemeldet und nun sind wir an der Reihe! 😊

Nach einem informativen Workshop für die Lehrerinnen konnten wir im Oktober endlich mit der Umsetzung beginnen. Im Klassenverband wurden die Vorteile des Wassertrinkens in der Schule bzw. am Vormittag besprochen, die Handhabung der Flaschen und diverse Hygienemaßnahmen erläutert und gemeinsame „Trinkregeln“ erarbeitet.

Seitdem füllen die Schülerinnen und Schüler täglich beim Ankommen in die Schule ihre (von der Initiative geschenkten) Trinkflaschen mit frischem Leitungswasser, stellen diese auf ihren Platz und trinken bei Bedarf einen Schluck. Vor dem Gehen wird kurz über die Trinkmenge reflektiert (eine Flasche pro Vormittag wäre ideal) und anschließend werden die Flaschen ausgespült.

Auch hier gilt den Kindern ein großes Lob, denn alle machen fleißig mit und finden die Idee – wie wir – super! 😊





Neue Mittelschule Wachau

Forschertag Marcus Zuba

Einen wunderschönen Forscher- tag mit der NMS in Spitz. Direkt in Spitz finden wir das große Grü- ne Heupferd. Eine große blattgrü- ne Heuschrecke. Sie beeindruckt durch ihre Größe und die wehr- haften Mundwerkzeuge. Wir be- stimmen Männchen und Weib- chen. Im Bach finden wir Libel- lenlarven und Flußkrebse und die Larven zahlreicher Gelsen. Die Mädels der Klasse sind mutige Spinnenfänger und jonglieren mit einer Kreuzspinne. Die violetten Berg-Astern leuchten in der Son- ne und wir behandeln die Biolo- gie der Smaragdeidechse. Auf der

Schafweide angelangt bewun- dern wir Brillenschafe und Stein- schafe. Ich erkläre die Bedeutung alter Haustierrassen und den Nutzen der Tiere und das Bewei- dungskonzept für den Erhalt der Biodiversität auf den schönen Trockenrasen der Wachau. Wir behandeln den Parasol als Spei- sepilz und ich erwähne die Vor- sicht beim Pilzesammeln. Die Tollkirsche als Giftpflanze und ihre historische Anwendung wird besprochen und ihre violetten Blüten bestaunt. Die Linde und ihre Bedeutung am Kirchenplatz rundet die Baumkunde im Wald ab. Ein gelungener Waldtag mit interessierten Kids. Danke an die Schule und die Lehrkräfte für die Buchung meiner waldpädagogi- schen Angebote.

Euer Waldforscher Marcus
www.marcuszuba.at



Bogenschießen – SPA

Im Rahmen von Schulsportaktiv besuchten die Schülerinnen der ers- ten Klassen den Bogenschießparcours des WBU Aggsbach Markt.



Nach einer Schieß-Ein- schulung am Platz ging es auf den neuerrich- teten blauen Parcours. Die Hindernisse und das Ge- lände waren für alle eine spannende Herausfor- derung! Vielen Dank an die bei- den Väter, die mit uns auf dem Weg waren! :-)

Teamwoche: Klasse 2A Together Everyone Achieves More

Mit der Teambuildingswoche star- teten die SchülerInnen der 2A ge- meinsam mit ihrem KV Team Cle- mens Zeller und Susanna Nunzer ins neue Schuljahr 2021/22. Spiele zum Teamtraining, das Bauen von Kunstwerken in der Natur, ein Workshop der Naturwerkstatt Jau- erling „Müll in der Natur 2.0“, be- treut durch Maria Zauner, wo die Kids auch fleißig Müll sammelten und über die App „Drecksplatz“ von Global 2000 dokumentierten, boten ein abwechslungsreiches Angebot in der 1. Schulwoche. Der Teamgeist im Sinne von „Together

everyone achieves more“ wurde gestärkt und es machte den Kids Spaß, etwas Gutes für die Umwelt beizutragen und ihr Bewusstsein unter dem Motto „Wie gestalten wir gemeinsam unsere Welt!“ zu schärfen. Den Abschluss bildete die Mitge- staltung der Schulmesse am Frei- tag bei wunderschönem Wetter am Sportplatz. Liebevoll unter- stützt wurden die SchülerInnen durch ihren Religionslehrer Peter Surböck.

Bericht von Susanna Nunzer



Krebshilfe 2021

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie an die Sammlerinnen und Sammler, die dieses Mal zu einem ganz tollen Ergebnis beigetragen haben!! Schülerin- nen und Schüler der 3. und 4. Klasse sammelten nämlich am 10. und 12. September 2021 für die Kinderkrebshilfe der El- terninitiative des St. Anna Kin- derspitals 1417,07€.

HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG SPENGLEREI

KEPPLINGER

BADPLANUNG • SOLAR • BIOMASSE • WÄRMEPUMPEN

KEPPLINGER GmbH • Kremserstraße 7 • 3620 SPITZ

☎ 02713 2298 • www.kepplinger-gmbh.at

Die 1. Adresse für Bad&Heizung

MS Spitz – Wir entwickeln uns!

Eine **Naturparkschule** sind wir schon. Das heißt, wir arbeiten eng mit dem Team des Naturparks Jauerling zusammen. Unsere Zielsetzungen beinhalten den Bezug zur Regionalität und deren Traditionen, stellen Wertschätzung und Respekt gegenüber der Vielfalt in der Gemeinschaft und der Natur in den Mittelpunkt, schaffen ein Bewusstsein für regelmäßige Bewegung und gesunde Ernährung und setzen regelmäßige Projekte zum Schutz und zur Unterstützung der Natur um. Ein Beispiel dafür ist der Jauerlinger Saftladen, in dessen Rahmen eigener Apfelsaft aus Streuobstwiesenäpfeln mit selbst gestaltetem Etikett hergestellt wird. In der 5. Schulstufe gibt es das Unterrichtsfach „Regionale Ökologie“ das vorwiegend im Freien stattfindet und das Erleben in der Natur in den Mittelpunkt stellt.

Nun sind wir auch eine **Pilot-schule für Gesundheit und Soziales!** Dieser neue Schwerpunkt soll in Zukunft an vielen Standorten umgesetzt werden. Aufbauend starten wir heuer in der 5. Schulstufe mit zwei zusätzlichen Stunden. Ziel ist der Erwerb grundlegender Kompetenzen im persönlichen und sozialen Bereich, die im Rahmen von unterschiedlichsten Projekten erworben und ausgebaut werden. In Zeiten der Pandemie eine unverzichtbare Stütze, zu wissen „Was sind meine Stärken!“ „Was tut mir gut!“ „Wie kann ich mit anderen in Kontakt treten!“ Hier stehen aber genauso Kooperationen mit der Caritas, der WISO in Langenlois oder der FH in Krems auf dem Programm.

Abgerundet wird unser Angebot mit der **Digitalen Bildung**. Diese ist uns wichtig und stellt eine weitere wichtige Säule dar. Der Digitale-8-Punkte-Plan der Regierung

hat bei uns bereits weitgehend Umsetzung gefunden. In der 5. und 6. Schulstufe bekommen die SchülerInnen unter Beisteuerung eines 25% Selbstbehaltes einen eigenen Laptop. E-Learning ist Teil unseres Unterrichts in allen Gegenständen. Ein bewusster und gewinnbringender Einsatz moderner Technologien setzt Wissen voraus, das im Rahmen des Unterrichts erworben wird.

Am **Tag der offenen Tür** haben viele die Möglichkeit wahr genommen uns zu besuchen. Verschiedene Stationen standen für die Kinder bereit: Mathematikmaterialien zum Kennenlernen, Englisch-Lernapps auf unserer elektronischen Tafel zum Ausprobieren, Einblicke in die Welt des Mikroskopierens, spielerisches Arbeiten am Laptop, ein Outdoor- Ninja-Parcours mit Beleuchtung und zur Stärkung ein selbst zubereitetes Stockbrot am

Lagerfeuer – ein Muss für eine Naturparkschule ;-)

Wer noch mehr von uns erfahren möchte, ist herzlich zu einem persönlichen Gespräch willkommen. Bitte um Terminvereinbarung! Schnuppertage sind – so es die Coronabestimmungen zulassen – zwischen Weihnachten und Semesterende mit vorheriger Terminvereinbarung möglich!

Schuleinschreibung MS Spitz

14. Februar: 18:00 – 20:00 Uhr

18. Februar: 7:35 – 12:15 Uhr

(oder nach telefonischer Vereinbarung)

MS Spitz

Rote-Tor-Gasse 3/ 3620 Spitz

02713/2355

nms.spitz@noeschule.at

www.spitzen-schulen.at



EVN

Besuchen Sie uns im EVN Service Center Krems!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplus: Highspeed Internet, TV, Telefonie
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Krems
Schmidgasse 5

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8:00 – 17:00 Uhr



Naturpark Jauerling-Wachau

Naturdenkmal Iriswiese: Schüler*innen der HLUW Yspertal unterstützen den Naturpark Jauerling-Wachau bei einem Landschaftspflegeeinsatz

Das Naturdenkmal Iriswiese im Naturpark Jauerling-Wachau bietet ein paar Wochen im Jahr ein außergewöhnliches Naturschauspiel, indem es sich in ein blaues Blütenmeer verwandelt. Um nicht zu verbuschen, ist die artenreiche Feuchtwiese auf eine regelmäßige Pflege angewiesen. Gestern unterstützten 33 Schüler*innen einer ersten Klasse der HLUW Yspertal im Rahmen einer Kooperation mit dem Naturpark Jauerling-Wachau die Pflege des Naturdenkmals Iriswiese unter Anleitung des Landschaftsökologen und Wiesenexperte Reinhard Kraus.

„In den letzten Jahren ist die Iriswiese immer mehr durch die Vermeh-

zung der Zitterpappel zugewachsen, die die Sibirische Schwertlilie verdrängt und eine Verbuschungsgefahr für unseren Naturjuwel darstellt. Auf einem Teil der Fläche wurden die Zitterpappel zu den Gunsten der Iris weggeschnitten. Wir bedanken uns bei den fleißigen Helferinnen und Helfer der HLUW Yspertal für die großartige Leistung bei der Pflege des Naturdenkmals Iriswiese!“, erklärt Mathilde Stallegger, Geschäftsführerin des Naturpark Jauerling-Wachau.

Keim- und Wiederansiedlungsversuche der Sibirische Schwertlilie

„Bei einem früheren Pflegeeinsatz im Winter haben wir auf der Iriswiese Samen der Sibirischen Schwertlilie gesammelt und im Labor der HLUW Yspertal Keimversuche gemacht. Daraus sind zahlreiche Iris-Pflänzchen entstanden, die wir auf einer anderen Feuchtwiese im Na-

turpark ausgepflanzt haben, um die Sibirische Schwertlilie, die vor wenigen Jahren dort noch ausgebreitet war, wieder anzusiedeln“ ergänzt Anna Haider, Biologin an der HLUW Yspertal. „Gerade in der Coronazeit freuen sich unsere Schülerinnen und Schüler, sich draußen in der Natur zu betätigen. Dabei lernen sie über die ökologischen Zusammenhänge und leisten einen wichtigen Beitrag, die Naturschätze der Region zu erhalten“, so Haider. Die HLUW ist die einzige berufsbildende höhere Schule Österreichs, welche die Bereiche Ökologie, Umweltanalytik und nachhaltiges Wirtschaften in ihrem Lehrplan umfassend zusammenführt. Wesentlich dabei, der praktische Unterricht. Dadurch begreifen die jungen Menschen die Lerninhalte im wahren Sinn des Wortes.

Mit diesem Pflegeeinsatz wurde ein Beitrag zu dem von der EU und dem Land NÖ geförderten Projekt „Schutzgebietsbetreuung und Volunteer im Europaschutzgebiet Wachau-Jauerling“ im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung in NÖ geleistet.

Jauerlinger Saftladen: Neben Schuläpfel erstmals Äpfel der Naturpark-Bewohner*innen

Über 3.500 Liter Apfelsaft wurden dieses Jahr im Naturpark-Projekt „Jauerlinger Saftladen“ produziert. Diese Rekorderte im diesjährig nur mäßigen Apfeljahr verdanken wir nicht nur den Schulen: auch die Bevölkerung der sieben Naturparkgemeinden hatte heuer erstmals die Möglichkeit, ihre Äpfel zu einem Naturpark-Apfelsaft mitpressen zu lassen. Das Bild von Eva-Maria Weichselbraun, Gewinnerin des Malwettbewerbs aus der Naturparkmittelschule Spitz zielt für das kommende Jahr die 3.500 Apfelsaftflaschen.

Herzlichen Dank an die Apfelbaumbesitzer*innen, an die Gemeinden, an die Schulen, an die Landesgalerie Niederösterreich und Obsthof Reisinger für die gute Zusammenarbeit! Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.

Naturpark heuer erstmals Partner des NÖ Heckentags

Hecken fördern nicht nur die Bestäuber, sie dienen auch als Rückzugsgebiete und Futterquelle für Vögel und Wild, wirken als Windschutz, Schattenspender und Klimaregulierer und verschönern als unverzichtbare Landschaftselemente unsere Kulturlandschaft im Naturpark Jauerling-Wachau.



Schüler der HLUW Yspertal, Landschaftsökologe Reinhard Kraus, Naturpark-Geschäftsführerin Mathilde Stallegger

RÜCKFRAGEN:

Mathilde Stallegger,
Naturpark Jauerling-Wachau
0664/5405332

Anna Haider
HLUW Yspertal
06763704414

Zimmerei Dachdeckerei STIERSCHNEIDER

Gerhard Stierschneider

Zimmerei Dachdeckerei
Stierschneider

Zimmermeister

Vießling 51, 3620 Spitz
Tel. 0676 5507459
Fax. 0820 949494 90102
zimmerei.stierschneider@gmx.at

Gut bedient und gekauft
in Ihrem Fachgeschäft

Margit Stierschneider

Buch - Papier - Spielwaren - Geschenke - Lotto - Toto

Wir besorgen jedes Buch

A-3620 Spitz, Hauptstraße 8

Tel. u. Fax 02713/2362, margit.stierschneider@gmx.at

„Wir freuen uns, Partner des NÖ Heckentags zu sein und einen weiteren Schritt zum Schutz unserer Landschaften zu setzen. Heuer konnten Naturparkbewohner*innen erstmals ihre Bestellung über den Naturpark abwickeln und diese ohne Lieferkosten im Naturparkbüro in Maria Laach abholen. Dieses Angebot wird nächstes Jahr ausgebaut“, so Mathilde Stallegger, Geschäftsführerin des Naturparks.

Verwurzelt: Bienen-Hecken wurden im Naturpark gepflanzt!

Im Zuge einer Kooperation mit der Initiative „Wir für Bienen“, dem NÖ Heckentag und den Naturparks NÖ verschenkte der Naturpark Jauerling-Wachau „Wir für Bienen“-Heckenpakete an Naturparkschulen, Bewohner*innen und Partner im Naturpark. Gratulation an die Gewinner*innen Maria Fertl sowie Franz und Lisa Fertl aus Raxendorf, Monika Bergen aus Maria Laach und Josef Weber

aus Mühldorf, die damit ihre Gärten in den Naturparkgemeinden zu Bienenoasen verwandeln werden! Die Naturparkmittelschulen Emmersdorf und Spitz, sowie die Naturparkvolksschulen Maria Laach und Spitz pflanzten im Herbst auf ihrem Schulgelände ebenso eine Bienenhecke und leisteten somit einen Beitrag zur Förderung der Bestäuber im Naturpark. Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.

Ab in die Uni – Kinderuni on Tour zu Besuch im Naturpark Jauerling-Wachau

Die Kinderuni on Tour des Kinderbüros der Universität Wien besuchte am 22. und 23. September unter dem Motto „Forsche! Frage! Staune! Entdecke Wissenschaft!“ erstmals zwei Schulen im Naturpark Jauerling Wachau: die Naturparkvolksschulen Mühldorf und Maria Laach. Bei kindergerecht aufbereiteten Forschungsstatio-

nen, Workshops und einer Vorlesung zum Thema Biodiversität konnten die Kinder einen Tag lang Universitätsluft schnuppern. Dabei wurde die Neugierde angeregt und das Interesse an wissenschaftlichen Themen gefördert. Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.

Vielversprechender Start für die Naturwerkstatt

Mit der Durchführung von 21 Schul- bzw. Ferienspielprogramme im ersten Betriebsjahr der Naturwerkstatt Jauerling konnten ca 400 Schüler*innen ein spannendes Naturerlebnis am Jauerling geboten werden! Ob „Das Wunderwald“, „Wiesenviefalter“, „Naturwerkeln“ oder „Müll in der Natur 2.0“, die Programmauswahl war vielfältig. Die Programme wurden von den Naturvermittler*innen Roland Kühner, Beate Birringer-Zauner, Eva Mayer, Marcus Zuba und Kornelia Anthofer durchgeführt. Die Naturparkmittelschulen Emmersdorf und

Spitz, die Naturparkvolksschulen Maria Laach und Spitz sowie die Volksschule Weiten waren 2021 zu Besuch in der Naturwerkstatt. Wir freuen uns über diesen vielversprechenden Start! Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.

Vollmondwanderung am Samstag, 19. Dezember

Erleben sie den Wald am Gipfel des Jauerlings bei Vollmond in besonderer Weise mit Waldpädagogen Marcus Zuba. Für den Wildbiologen sind die Nachtstunden im Wald besonders interessant und das können Sie bei dieser Tour hautnah erleben. Lauschen Sie den Stimmen und manch unbekanntem Geräusch der Natur in der Nacht und lernen Sie viel über Pflanzen und Wildtiere im Naturpark. Eine besondere Nacht, die Sie so schnell nicht so schnell vergessen werden! Treffpunkt 19:00 beim Parkplatz Naturparkgasthaus, 3620 Oberndorf am Jauerling.



Thomas Murth
+43 664 9144113
Ihre unabhängigen Versicherungsmakler

Martin Murth
+43 664 4705043

**Frohe
Weihnachten, ein
glückliches und
gesundes neues
Jahr 2022!**





Zulassungsstelle in Spitz:
Mo-Do: 08:00-12:00 Uhr
Fr: 08:00-13:00 Uhr



Martin Bruch
Maler- und Bodenlegermeister

3620 Spitz, Ottenschlägerstraße 32
e-mail: office@maxdermaler.at
Tel. 02713/2138, Fax +4

IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR:

Malerei und Anstrich
Stuck- und Tapezierarbeiten
Parkett- und Bodenverlegung
Fassadengestaltung
Verkauf ab Werkstatt



Wir beraten Sie gerne!



KLAR: „Klimagipfel“ von Wachau, Dunkelsteinerwald & Jauerling

Die Gemeinden der KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling stellen sich gemeinsam den Herausforderungen des Klimawandels. Bei einem Treffen im Schifffahrtsmuseum Spitz diskutierten GemeindevertreterInnen mögliche Maßnahmen für die nächsten zwei Jahre. Seit Frühling bilden die 19 Gemeinden die KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling. Webinare und Veranstaltungen haben bereits stattgefunden und aktuell wird ein Maßnahmenpaket erarbeitet. Die Ideen sind sehr vielfältig und reichen von Land- und Forstwirtschaft über Tourismus und Mobilität bis zur Sensibilisierung der Bevölkerung durch Veranstaltungen oder Kooperation mit Schulen. Die Begrüßung erfolgte durch DI Peter Obricht, Leiter Abteilung Umwelt und Energiewirtschaft NÖ, der betonte: „Auf Landesebene kommt der Klimawandelanpassung große Bedeutung zu. Daher begrüßen und unterstützen wir jede Region, die sich am KLAR!-Programm beteiligt.“ Mag. Franz Maier von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ machte deutlich, wie sich der Klimawandel bereits auswirkt, dass manche Folgen unumkehrbar sind und die Anpassung an die Veränderungen daher unumgänglich ist.



Die BürgermeisterInnen und GemeindevertreterInnen der KLAR!-Gemeinden und -Interessenten: Peter Moser (Karlstetten), Franz Penz (Dunkelsteinerwald), Gudrun Berger (Furth), Martin Hofbauer (Mautern), Franz Höfing (Weiten), Peter Obricht (Abteilung Umwelt und Energiewirtschaft NÖ), Josef Wildam (Rossatz-Arnsdorf), Beatrix Handl (Mühldorf), Hubert Luger (Haunoldstein), Reinhard Resch (Krems), Elisa Besenbäck (LEADER-Verein Wachau-Dunkelsteinerwald), Maria Denk (Spitz), Helmut Wallner (Emmersdorf), Josef Kremser (Aggsbach), Mathilde Stallegger (Naturpark Jauerling-Wachau), Josef Anzenberger (Haunoldstein), Edmund Binder (Maria Laach), Franz Maier (eNu), Franz Höfing (Raxendorf), Michael Wagner (LEADER-Verein Wachau-Dunkelsteinerwald).

„Das veränderte Klima und die daraus resultierenden Folgen machen nicht vor Gemeindegrenzen halt. Umso wichtiger ist es, dass wir uns als Region den Herausforderungen gemeinsam stellen.“, so Edmund

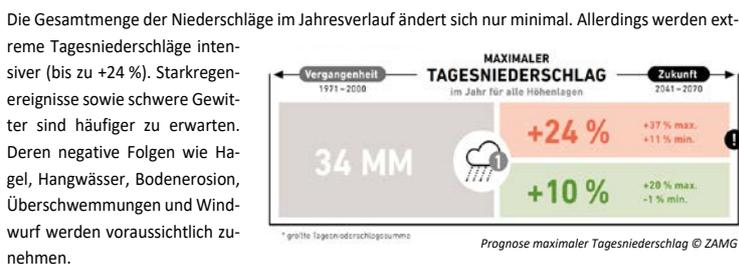
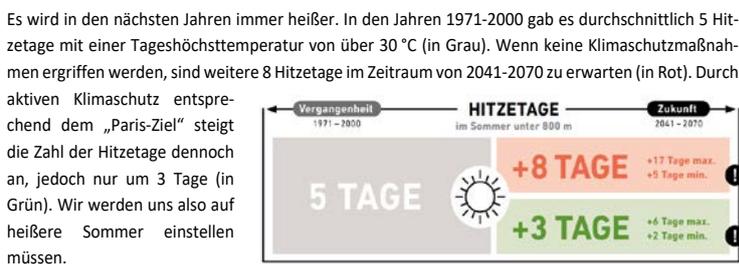
Binder, Bürgermeister von Maria Laach und Obmann des Naturparks Jauerling-Wachau. Dieser steht gemeinsam mit den Welterbegemeinden Wachau und der ARGE Dunkelsteinerwald hinter der KLAR!-Region. KLAR! Steht für Klimawandelanpassungsmodellregion und ist ein Förderprogramm vom Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) um in Regionen und Gemeinden die negativen Folgen des Klimawandels zu minimieren und die sich eröffnenden Chancen zu nutzen.

WEITERE INFOS UND KONTAKT
www.klima-wdj.at
klar@wachau-dunkelsteinerwald.at



Wie verändert sich das Klima unserer Region?

Zur Beantwortung dieser Frage hat die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) Klimadaten für unsere Region ausgewertet und Prognosen für zwei Klimaszenarien erstellt: ohne Klimaschutzmaßnahmen (in Rot) und bei Einhaltung des Pariser Klimaabkommens von max. +2 °C Erderwärmung (in Grün). Beiden gemein ist die Tatsache, dass die Folgen des Klimawandels nicht mehr umkehrbar sind.



Weitere Informationen und Klimaindizes für unsere Region: www.klima-wdj.at

RIEGLER®
 INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN

3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0
 Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei

HARREITHER SYSTEMPARTNER
 www.riegler.co.at





Verlautbarung Schweinepest

Mit der Novelle der **Schweinegesundheitsverordnung** (BGBl. II Nr. 405/2021) müssen Schweinehalter und Schweinehalterinnen die Aufnahme und die Beendigung von Auslauf- und Offenstallhaltungen online im VIS (Verbrauchergesundheitsinformationssystem) gemeldet werden. Eine detaillierte Schritt für Schritt

Anleitung zur Eintragung findet sich dazu auf der Homepage des VIS bzw. unter www.ovis.at und im Bereich „Schweine“ den Reiter „Auslauf- und Offenstallhaltung“. Zudem wird informiert, dass im Sinne der Prävention der Übertragung der **Afrikanischen Schweinepest** Schweinehalter und Schweinehalterinnen dazu aufge-

rufen werden, am **Programm zur Evaluierung der Biosicherheitsmaßnahmen** in schweinehaltenden Betrieben teilzunehmen. Vor allem Betriebe mit Schweinen in **Freilandhaltung**, aber auch Offenstall- und Auslaufhaltung werden dazu aufgerufen, die freiwilligen Biosicherheitskontrollen durchzuführen.

WEITERE INFOS...

finden sich auf der Homepage des Landes NÖ www.noegov.at im Reiter „Themen“ unter „Veterinär- und Lebensmittelkontrolle“ → „Tierseuchen“ → „Afrikanische Schweinepest“ bzw. unter https://www.noegov.at/noegov/veterinaer/afrikanische_schweinepest.html

Novelle der Geflügelpest-Verordnung 2007

Das vermehrte Auftreten von Ausbrüchen der Geflügelpest („Vogelgrippe“) in ganz Europa erforderte die Novelle der Geflügelpest-Verordnung (BGBl. 2007/309)

In Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko gelten folgende Biosicherheitsmaßnahmen gemäß Geflügelpest-Verordnung 2007 (gekürzt)

Pflichten der Tierhalter

Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel sind dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist.

Ausgenommen davon sind

- Geflügelhaltungen mit weniger als 350 Tiere, bei denen sichergestellt ist, dass bei gemischten Halten ein direkter und indirekter Kontakt zwischen Enten und Gänse und anderem Geflügel ausgeschlossen ist **und**

- das Geflügel durch Netze, Dächer, horizontal angebrachte Gewebe oder andere geeignete Mittel vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt ist **oder**
- die Fütterung und Tränkung der Tiere erfolgt nur im Stall oder unter einem Unterstand um das Zufliegen von Wildvögeln zu verhindern. Wildvögel dürfen nicht mit Futter oder Wasser, das für Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel bestimmt ist, in Berührung kommen. Die Ausläufe müssen gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezäunt sein.
- Brieftauben dürfen in der Umgebung der Schläge zu Übungs- und Trainingszwecken aufgelassen werden, vorausgesetzt, die Tiere werden im Schlag gefüttert und getränkt.
- Die Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.

- Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.
- Über die Anzeigepflicht gemäß §17 Tierseuchengesetz hinausgehend, sind in allen Halten von Geflügel oder anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln in den in Anlage 1 (Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko) genannten Gebieten der Rückgang der Legeleistung um **mehr als 5 % für mehr als zwei Tage**, der Abfall der Futter- und Wasseraufnahme von **mehr als 20%** und eine erhöhte Sterblichkeit von **mehr als 3% in einer Woche** der Behörde zu melden.

Die Novelle der Geflügelpest-Verordnung und damit die Verlautbarung der Risikogebiete ist ab 26. November 2021 bis auf Weiteres unbefristet gültig.

Meldepflicht von tot aufgefundenen wildlebenden Wasservögeln und Greifvögeln: Wenn wildlebende Wasservögel und Greifvögel tot aufgefunde-

nen werden, dann ist der Fundort der lokal zuständigen Veterinärbehörde (Amtstierarzt/Amtstierärztin der Bezirksverwaltungsbehörde) anzuzeigen, sodass die toten Tiere zur Seuchenfrüherkennung eingeholt und untersucht werden können.

Meldepflicht der Geflügelhaltung:

Tierhalter von Geflügel sind durch die Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009 verpflichtet, die Haltung von Geflügel – sofern dies nicht bereits geschehen ist – bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

INFOS

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz informiert auf seiner Homepage zur Verbrauchergesundheit über die Geflügelpest www.verbrauchergesundheit.gov.at/tiere/krankheiten/ai.html

NÖ Heizkostenzuschuss 2021/2022

Das Land NÖ hat für den Winter 2021/2022 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses beschlossen. Der **Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,-** kann von Anspruchsberechtigten bis spätestens 30. März 2022 im Gemeindeamt **unter Vorlage eines Einkommensnachweises, Angabe der Sozialversicherungsnummer und der Bankverbindung mit IBAN** schriftlich beantragt werden.

Weitere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt.

Ein herzliches Dankeschön für die Christbaumspenden

Für die diesjährige Spende wunderschöner Christbäume möchten wir uns ganz herzlich bei Familie Susanne und Bgm. Josef Kremser (Christbaum für Köfering und Willendorf) bedanken. Aufgrund der Hochwasserschutzbaustelle am Marktplatz in Aggsbach war es uns leider heuer nicht möglich, dort einen Christbaum aufzustellen. Der Situation geschuldet, möchten wir auf den liebevoll aufgeputzten Christbaum der Freiwilligen Feuerwehr beim Mehrzweckhaus aufmerksam machen.

Gemeindeverband Krems

Restmüll Analyse – Abfalltrennung auf dem Prüfstand

Ende Mai führte der Gemeindeverband Krems (GV KREMS) gemeinsam mit der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft Yspertal (HLUW-Yspertal) eine Analyse des Restmülls im Bezirk KREMS durch. Dabei wurde die Zusammensetzung des Restmülls untersucht. Die analysierten Restmüllbehälter wurden zufällig ausgewählt, wobei auf ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Tonnen aus Einfamilienhäusern und Mehrparteienhäusern geachtet wurde. 52 Schüler der 3. Klassen der HLUW Yspertal, eine Privatschule des Zisterzienserstiftes Zwettl, nahmen dabei Mülltonne für Mülltonne genau unter die Lupe und sortierten den gesamten Inhalt. Der Müll wurde neben dem tatsächlichen Restmüll in Altpapier, Plastikflaschen, Getränkekartons, Glas, Metalle, Lebensmittel und biogene Abfälle, Elektroschrott, Problemstoffe und Styroporverpackung getrennt.

Das Ergebnis

Das Ergebnis zeigt, dass rund 25% der Abfallmenge aus sogenannten Fehlwürfen besteht – also Abfälle, die eigentlich für die Wiederverwertung geeignet wären und anders entsorgt werden sollten. „Ein Viertel an Fehlwürfen sind aufs Jahr umgerechnet mehr als 1.600 t falsch entsorgter Abfall. Das kostet dem Verband und damit den Gebührenzahlern jährlich € 250.000,- an unnötigen Entsorgungskosten!“, so Verbandsobm. Bgm. Anton Pfeifer. Den größten Anteil mit 10% machten auf der einen Seite verdorbene Lebensmittel und biogene Abfälle aus. Diese wären in der Biotonne am richtigen Platz. Andererseits steckt auch ein hohes Potenzial an Wertstoffen im Restmüll wie beispielsweise Altpapier im Restmüll. „Es ist mir rätselhaft warum trotz Gratis-Altpapiertonne so viel Altpapier in der Restmülltonne entsorgt wird“, zeigt sich Abfallberater Günter Weixelbaum überrascht.

Unterschiede in der Abfalltrennung

Das Trennverhalten in Einfamilienhäusern ist deutlich besser als in Mehrparteienhäusern. Bei Letzteren begünstigt die vorhandene Anonymität aufgrund von Gemeinschafts-Mülltonnen eine Häufung von Schlampigkeit beim Abfallentsorgen. „Abfalltrennung bringt wertvolle Rohstoffe wieder in den Wirtschaftskreislauf und spart Geld. Falsche bzw. gar keine Abfalltrennung vernichtet Rohstoffe und kostet Geld. Die Entscheidung liegt bei jedem Einzelnen von uns!“, zieht Gerhard Wildpert, Geschäftsführer des GV KREMS, Bilanz.

HLUW Yspertal

An der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft werden seit 30 Jahren sehr erfolgreich Umweltnanalytiker und Umweltwirtschaftler ausgebildet. Die moderne Abfallwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil in der fünfjährigen Ausbildung, welche mit Reife- und Diplomprüfung (Matura) abgeschlossen wird. „Ein Drittel der Unterrichtszeit wird in Form von praktischen Übungen abgehalten. Verschiedenste Abfallanalysen mit unterschiedlichen Gerätschaften werden durchgeführt. Diese Übungen sind eine wesentliche Grundlage für die Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes“, erklärt DI Hartwig Tischler von der HLUW Yspertal.



Die Schülerinnen und Schüler der HLUW Yspertal in Aktion bei der Analyse der Restmüll-Proben aus dem Bezirk KREMS.

Hochwasser 2021 Eine Abfallbilanz für den Bezirk KREMS

Bezirk KREMS – Das Hochwasser Mitte Juli hat die Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverband KREMS (GV KREMS) Furth und Paudorf stark getroffen. Regenmengen von 150 Liter pro Quadratmeter binnen zwei Stunden brachten den sonst so ruhigen Fladnitzbach und den Höbenbach zum Überlaufen. Aber nicht nur die Bäche, die sich zu reißenden Flüssen entwickelten, verursachten Probleme. Auch zahlreiche Murenabgänge transportierten eine Menge an Schlamm und Dreck auf Straßen und in Gebäude. Rückstauendes Grundwasser sorgte ebenso für die eine oder andere Überschwemmung.

Hilfe durch den GV KREMS

Um die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich beim Entsorgen zu unterstützen gab es zusätzliche Öffnungstage in den Wertstoffsammelzentren (WSZ) in Mautern und Paudorf. Ergänzend wurde mit mehreren LKW-Touren der Hochwasser-Sperrmüll von den betroffenen Haushalten abgeholt. Mit diesen Fahrten wurden mehr als 100 t an Hochwasser-Sperrmüll gesammelt. Den größten Anteil neben dem Sperrmüll hatten mit 2,5 t Haushaltsgeräte wie Kühlschränke, Gefriertruhen, Waschmaschi-

nen und Trockner. „Dem Gemeindeverband KREMS ist es ein großes Anliegen, rasch und unbürokratisch Hilfe leisten zu können. Bei Überflutungen in Keller und Haus ist es wichtig, rasch alle kaputten Geräte und verschmutzten Hausrat zu entsorgen. Und da muss die richtige Entsorgung schnell und unbürokratisch sein“, weiß Obmann Bgm. Anton Pfeifer. Die Mehrkosten betragen rund € 30.000,-.

Missbrauch der Hilfe in der Not

Leider wurden diese Angebote von einigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern dazu genutzt, sich von vielen Dingen zu trennen, die nicht vom Hochwasser beschädigt wurden und auch jederzeit selbst in einem der WSZ entsorgt werden hätten können. Problematisch waren Kübel und Container mit nicht definierbaren Flüssigkeiten. Diese wurden beim Verladen zerdrückt, und damit landeten Öl, Farben u.ä. unkontrolliert auf der Straße. „Wichtig ist, dass wir schnell geholfen haben. Ich finde es aber sehr bedenklich, wenn diese Hilfe ausgenutzt und zur allgemeinen Entrümpelung missbraucht wird“, so Gerhard Wildpert, Geschäftsführer des GV KREMS.



Mit schneller Hilfe doppelt geholfen: neben zusätzlichen Öffnungszeiten der Sammelzentren hat der GV KREMS auch Hausabholungen des Hochwasser-Sperrmülls organisiert.

Neues Sammelzentrum feierlich eröffnet

Der Gemeindeverband KREMS (GV KREMS) investiert laufend in seine Infrastruktur und damit in eine Verbesserung seines Angebots für die Bürgerinnen und Bürger im Bezirk KREMS. Darum entstand



© Michaela Kienast

Das neue Sammelzentrum bietet auf rund 6.000 m² ausreichend Platz für Anlieferungen und das richtige Entsorgen

ein neues Wertstoffsammelzentrum (WSZ) in Langenlois. Die Eröffnung führte Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner durch. Gesegnet wurde das Sammelzentrum von Pastoralassistent Johannes Leitner.

„Unser Abfall ist es wert, darüber zu reden. Unglaubliche 750 Kilo Abfall pro Kopf fielen 2020 im Bezirk Krems an. Die Frage, wie wir damit umgehen ist daher eine wichtige Frage für unser Zusammenleben im Allgemeinen und dem Klima- und Umweltschutz im Speziellen.“ unterstreicht Landesrat Ludwig Schleritzko die Bedeutung der Sammelzentren für den Bezirk Krems. Obmann Bgm. Anton Pfeifer spricht vom Wertstoffsammelzentrum 2.0 in Langenlois: „Das neue WSZ bietet mit mehr als 6.000 m² ausreichend Platz für eine moderne und bequeme Abfalltrennung und Entsorgung.“

Das mehr als 15 Jahre alte Wertstoffsammelzentrum in der Gewerbestraße wurde zu klein und entsprach nicht mehr den Anforderungen für eine zeitgemäße Sammeleinrichtung. „Mit durchschnittlich 39 Anlieferungen pro Stunde wurde die Besucherfrequenz im alten WSZ zu hoch für eine geordnete Abgabe der Materialien“, begründet Geschäftsführer Gerhard Wildpert die Entscheidung zum Neubau des Sammelzentrums.

Aus diesem Grund wurde das Wertstoffsammelzentrum in Langenlois an neuem Standort in der Gobelsburger Straße 45 errichtet. Damit ersetzt der GV Krems den alten Standort in Langenlois und betreibt insgesamt 17 Wertstoffsammelzentren im Bezirk Krems. Diese gemeindeübergreifenden Sammelzentren haben mehr als 9.000 Stun-

den pro Jahr geöffnet. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirk Krems liefern mehr als 55% ihres Abfalls zur weiteren Verwertung und Entsorgung an, das sind 23.400 Tonnen. Bei jährlich rund 200.000 Anlieferungen sind die Nutzungen des Grünschnittplatzes, der rund um die Uhr zugänglich ist, noch gar nicht eingerechnet.

Nach einer Bauzeit von weniger als einem Jahr öffnet das WSZ Langenlois ab dieser Woche an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 18 Uhr seine Tore. Bürgerinnen und Bürger können ihren Abfall in mehr als 40 Abfallfraktionen getrennt entsorgen: von A wie Alteisen bis Z wie Zementsäcke. Das großzügig angelegte Sammelzentrum bietet auch zu Spitzenzeiten ausreichend Platz für Anlieferungen. Die Baukosten betragen rund 1,5 Mio. Euro und wurden mit Unterstützung des Landes Niederösterreich finanziert. Auch der Grünschnittplatz wird am alten Standort geschlossen und durch einen größeren Platz am neuen Standort ersetzt.

Daten und Fakten

WSZ Langenlois
Gobelsburger Straße 45
3550 Langenlois

- ab Mo 30.8.2021 Grünschnittplatz mit Grasschnittcontainer und Strauchschnitt geöffnet
- ab Di 31.8.2021 WSZ jeweils Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8-18 Uhr geöffnet
- alter WSZ-Standort in der Gewerbestraße wird aufgelassen

RÜCKFRAGEN

Mag. Cathrin Schiefer
Tel. 02734/32 333-43

Es werden die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Thema

WINTERDIENST

auszugsweise zur Kenntnis gebracht

§ 93 Pflichten der Anrainer

1. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr **von Schnee und Verunreinigungen (auch Laub) gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind**. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu bestreuen.
2. Die genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
3. Durch die genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Aggsbach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Aggsbach handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Aus gegebenem Anlass möchte ich alle Gemeindebürger nochmals bitten **bei angekündigtem Schneefall** die parkenden Autos aus den schmalen Straßen wegzustellen, um eine ordnungsgemäße Schneeräumung und -streuung zu ermöglichen.

pb Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU
REVITALISIERUNG • BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU

Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg

Tel.: 050 828 - 3100 - herzogenburg@pittel.at

BESCHLÜSSE DES GEMEINDEVORSTANDES SOWIE DES GEMEINDERATES

- Fa. Werner Consult ZT GmbH macht mit einer Mehrkostenforderung eine Honoraranpassung wegen massiv gestiegener Baukosten geltend – die Mehrkostenforderung wird einstimmig beschlossen.
- Für die Finanzierung des Interessentenbeitrages am Hochwasserschutz wurden bisher 2 Darlehen mit insgesamt € 307.000,- aufgenommen. Für den Restbetrag des Interessentenbeitrages bis zu max. Baukosten von € 21 Mio. (ohne Überschreitungen) ist eine Finanzierung für weitere € 2.812.000,- erforderlich.
Bgm. ersucht um Aufnahme des Darlehens zu den ausverhandelten Bedingungen mit fixer Verzinsung und einer Laufzeit von 30 Jahren bei der HYPO Niederösterreich, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Der Defibrillator in der Bibliothek des Gemeindeamtes stammt aus 2006 und aufgrund des Alters findet sich keine Firma mehr, die dieses Gerät warten würde. Der zuständige Spezialist des Roten Kreuzes Krems legte uns die Preise für Ersatzgeräte vor. Die Leiterin der Ortsstelle Spitz, Fr. Lisa-Marie Tauber wurde um ihre Erfahrungen gefragt und empfiehlt den Ankauf des Defibrillators Lifepak CR2 ohne 3G zum Preis von € 2.052,- inkl. MwSt. sowie die Wartung um € 96,- inkl. MwSt. Bgm. ersucht um Zustimmung zum Ankauf dieses Gerätes samt Wartung, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Für den Einbau in die Gemeindehomepage hat Sebastian Wegerbauer die 360°-VR Präsentation vorgestellt. Luftaufnahmen können dabei online wie im Vogelflug betrachtet werden und eröffnen völlig neue Perspektiven auf die Orte. Alles inklusive werden Kosten von € 4.520,40 erwartet. Bgm. Kremser ersucht um Zustimmung zum Ankauf der 360° Präsentation, der Beschluss erfolgt einstimmig.
- Ing. Franz Meyer hat sehr aufwändig und akribisch die Chronik des Ortes und der Pfarrkirche erforscht und geschrieben und die ersten beiden Versionen vervielfältigt. Unter Einarbeitung seiner neuesten Erkenntnisse wurde die Chronik adaptiert und soll als Letztfassung jetzt in Form eines Buches gedruckt werden. Bgm. ersucht um Zustimmung zu einem Druckkostenbeitrag von € 500,-.
Hiezu einstimmiger Beschluss.
- GfGR Ing. Walter Nothnagel hat mit Wirkung vom 30.09.2021 sein Mandat zurückgelegt. Von der ÖVP wurde als Ersatzmitglied Herr Hanspeter Bauer nominiert, der von Bürgermeister Kremser zur Gemeinderatssitzung am 01.10.2021 eingeladen und als Gemeinderat angelobt wurde.
- Für die Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand wurden von der Wahlpartei ÖVP ein Wahlvorschlag für GR Thomas Köchl eingebracht. Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP ergibt: 11 abgegebenen Stimmen, 1 ungültige Stimmen, 10 gültige Stimmen. Von den gültigen Stimmen lauten auf das Gemeinderatsmitglied Thomas Köchl 10 Stimmen und er nimmt auf Befragung die Wahl an. Er ist daher zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt.
- Bgm. Kremser stellt den Antrag, dass die Wirkungskreise folgender Ausschüsse angepasst werden sollen:
 - 1) Wasser, Kanal, Straßen, Beleuchtung, Raumordnung: Beleuchtung streichen, dafür Tourismus dazu.
 - 2) Tourismus, Kultur, Sport, Bauen, Zivilschutz
Tourismus streichen, dafür Mobilität dazu.
 - 6) Umwelt, Energie, Mobilität, Feuerwehr
Mobilität streichen, dafür Beleuchtung dazu.
 Hiezu einstimmiger Beschluss.
- Aus dem **Ausschuss 1** scheidet neben GfGR Ing. Nothnagel auch GfGR Thomas Köchl aus. Für die Ergänzungswahl in den Ausschuss 1 wurde von der Wahlpartei ÖVP folgender Wahlvorschlag eingebracht: GR Andrea Prisching, GR Fabian Köberl. Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP ergibt: 11 gültige Stimmen. Es ist daher zum Mitglied des Ausschusses 1 gewählt: GR Andrea Prisching, GR Fabian Köberl.
Im **Ausschuss 2** legen GfGR Franz Trinkl, GR Prisching und GR Köberl ihre Funktion zurück. Für die Ergänzungswahl in Ausschuss 2 wurden von der Wahlpartei ÖVP folgender Wahlvorschlag eingebracht: GfGR Thomas Köchl, GR MMag Verena Fetti, GR Hanspeter Bauer. Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP ergibt: 11 gültige Stimmen. Es ist daher zum Mitglied des Ausschusses 2 gewählt. GfGR Thomas Köchl, GR MMag Verena Fetti, GR Hanspeter Bauer.
Die Ergänzungswahl der Vorsitzenden folgender Ausschüsse erfolgen im Beisein des Bürgermeisters durch die Ausschussmitglieder aufgrund folgender Wahlvorschläge:
Ausschuss 1: Vorsitzender GfGR Franz Trinkl, Stv. GR Andrea Prisching: gewählt mit je 3 Stimmen.
Ausschuss 2: Vorsitzender GfGR Thomas Köchl, Stv. GR MMag Verena Fetti: gewählt mit je 3 Stimmen.
Die Gewählten nehmen nach Befragung die Wahl an.
- Der Bericht der Gebarensprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 01.10.2021 wird verlesen.
- Mit GZ ST-LH-5/021-2020 legt die Straßenmeisterei Spitz die Fertigstellung der Bushaltestelle Groisbach vor. Bgm. verliest die Erklärung zur Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde und er sucht um Zustimmung und Unterfertigung der Erklärung, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Nach den Starkregenereignissen am 18.7.2021 wurde bei der Wildbach um Sanierung der Schäden beim Endlingbach gesucht. Dazu wurde ein Projekt erstellt, die Kosten für die Maßnahmen werden auf € 45.000,- plus 10 % für Regie und Unvorhergesehenes veranschlagt. Die Finanzierung wird zu 34% vom Bund, 33% vom Land NÖ und 33% von der Gemeinde getragen. Bgm. ersucht um Zustimmung, der Beschluss erfolgt einstimmig.
- Der Besuch des Kindergartens ist gem. § 25 NÖ Kindergarten-gesetz von 7.00 bis 13.00 Uhr kostenlos. Davor und danach sowie für Spiel- und Fördermaterial und die Verabreichung von Mahlzeiten ist ein höchstens kostendeckender Betrag von den Eltern einzuheben, der monatlich mind. € 50,- zu betragen hat. Ab 3 Kindern muss der KG-Erhalter ein Mittagessen anbieten, das wird bei Fa. Gourmet bestellt. Elternbeirat kauft den Tiefkühler, Gemeinde muss den Ofen bereitstellen, der vorhandene wird geprüft.
Nach Erhebung der Bedarfswahlen schlägt Vbm. Toifl vor, folgende Kostenbeträge einzuheben:
€ 50,- monatlich für 1 Tag/Woche Nachmittagsbetreuung inkl. Bastelbeitrag und ohne Mittagessen.
€ 75,- monatlich für 2 Tage/Woche Nachmittagsbetreuung inkl. Bastelbeitrag und ohne Mittagessen.
€ 3,- für ein Mittagessen
Derzeit sind für die Nachmittagsbetreuung am Dienstag 3 und am Mittwoch 7 Kinder angemeldet. Vbm. ersucht um Zustimmung, der Beschluss erfolgt einstimmig.
- Die schulische Mittagsbetreuung findet ab 15.09.2021 bis 29.06.2022 jeweils am Mittwoch in der Zeit von 11.15 bis 12.10 Uhr statt, sie wird von Silvia Weber durchgeführt. Der

BESCHLÜSSE DES GEMEINDEVORSTANDES SOWIE DES GEMEINDERATES

Betreuungsbeitrag pro Kind und Tag beträgt € 2,50. 3 Kinder wollen derzeit die schulische Mittagsbetreuung in Anspruch nehmen, eines hat keinen Bus und verbringt die Wartezeit beaufsichtigt in der Schule. Vbm. ersucht um Zustimmung zum Betreuungsbeitrag von € 2,5 pro Kind und Tag, hiezu einstimmiger Beschluss.

- Für den Transport der Kindergartenkinder sowie der Kinder, die eine schulischen Nachmittagsbetreuung in Spitz in Anspruch nehmen, konnte von Vbm. Toifl Fa. Bernhardt engagiert werden. Die Kosten für dieses Schuljahr konnten nach mehrmaligen Gesprächen auf € 400,- pro Monat reduziert werden. Je nach Inanspruchnahme übernehmen die Eltern einen Monatsbeitrag zwischen € 10,- und € 50,-, insgesamt werden damit monatlich € 340,- an Beiträgen der Eltern erzielt werden, den Rest von € 60,- pro Monat wird die Gemeinde übernehmen müssen. Vbm. ersucht um Zustimmung, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Für die Sanierung der Leichenhalle und des Vorplatzes hat der Ausschuss das Konzept überarbeitet. Der Anreizeplatz wird neu gestaltet, der Unterbau verbessert, Streifenfundamente sollen als Vorbereitung für Urnenmauern errichtet werden.

Finanzierungsplan:

- Gemeinde: Kommunales Investitionsprogramm (KIP): ca. € 21.582,- + Restzahlung ca. € 24.000,-
- Pfarre: € 8.000,-
- Friedhofsverwaltung: € 2.000,- (Streifenfundamente für Urnenmauer)

Vbm. Toifl und ersucht um Zustimmung zu den Auftragsvergaben an die bestbietenden Firmen. Hiezu einstimmiger Beschluss.

- Flächenwidmung: Neuerungen sind eingetroffen und sollen noch aufgenommen werden, dann wird der Raumplaner die endgültigen Auflageunterlagen erarbeiten, damit die Auflage erfolgen kann.
- Wachauzonen sind in Arbeit, laufend finden Arbeitssitzungen statt, die Bevölkerung wird im nächsten Schritt eingebunden. Der LEADER-Förderungsantrag (70%) wurde schriftlich bewilligt.
- Hochwasserschutz: Laut Grundsatzbeschluss wurde Fa. Tauber vom Bürgermeister mit Umplanungen bei der Platzgestaltung mit Zusatzkosten von € 28.500,- brutto beauftragt.
- Eine kostenlose Rohbauversicherung wurde für den Hochwasserschutz abgeschlossen.
- Eine Betriebshaftpflicht (Bauherrenhaftpflicht 3 Mio.) für den Hochwasserschutz wurde abgeschlossen, Einmalprämie € 5.600,-.

- Materialkosten für den Hochwasserschutz steigen aufgrund Weltmarktlage stark, so dass die Reserven der Finanzierung bedroht sind. Es wurde ein zusätzliches Förderansuchen gemeinsam von Dorf und Markt Aggsbach und Rossatz an Frau Landeshauptfrau gestellt, um für uns auch mit der Erforderlicherhöhung (€ 6.59 Mio. lt. GR vom 19.02.2021) in den Genuss der Sonderfinanzierung des Landes zu gelangen.
- 11 Gemeinden planen Mountainbike-Strecken in der Region Wachau-Dunkelsteinerwald, eine weitere Gemeinde überlegt noch. Der Projektbeitrag für die Planung beträgt je Gemeinde € 750,-.
- Bei der diesjährigen Erstellung der Blitzschutzatteste für Gemeindegebäude wurden viele Mängel angezeigt, die behoben werden müssen.
- 4 Liegen für die wachauweit einheitliche Gestaltung der Wanderwege wurden geliefert.
- In Krems im Gewerbegebiet gibt es wieder eine PCR-Teststraße, ausschließlich für angeordnete Untersuchungen.
- Restliche Straßenlaternen wurden auf LED-Leuchten umgebaut.
- In der Kapelle Groisbach werden Taubenschutzgitter gewünscht, um die Verunreinigung durch Tauben zu verhindern.

- Die konstituierende Sitzung von KLAR. (Klimawandel-Anpassungs-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling) fand statt. Beteiligt sind 19 Gemeinden und der Naturpark, der formelle Beitritt wird gesondert beschlossen werden.
- Interessenten an der Fernwärme sind bekannt, am 15.10. fand eine Veranstaltung mit Kostangaben statt. Lieferanten werden gemeinsam die Betriebsgesellschaft bilden und führen.
- Außen-Mauersockel bei der Volksschule wurde durch die Fa. Jägerbau generalsaniert.
- Die WET-Baugenossenschaft hat aktuelle Zahlen für die Planung des Wohnhausprojektes „Seilergründe“ angekündigt.
- Panoramaweg (Wintner-Mühle entlang Endlingbach bis Rückhaltebauwerk Ortsende) soll saniert und allwetter-begehrbar gemacht werden. Kosten lt. Voranschlag Fa. Karl Schütz ca. € 13.500,-. Material im Wert von € 5.000,- könnte gespart und vom Rückhaltebecken genommen werden, ebenso KRC bei der Kläranlage.
- Der Themenweg „auf kulturgeschichtlichen Pfaden in der Wachau“ wurde mit 8 freiwilligen Helfern fertig aufgebaut, am Sa. 16.10.2021 wurde Themenweg Hr. Fritz Friedl gezeigt. Eine Eröffnung wird COVID-bedingt auf Frühjahr verschoben.



SCHAUER
Consulting

**Steuerberatung – Bilanzbuchhaltung
Betriebswirtschaftliche Beratung**

Schauer Steuerberatung KG
3622 Elsarn am Jauerling – Bachstraße 16
0664 915 76 04 | beratung@schauer-consulting.at

**Bilanzbuchhaltung und
Lohnverrechnung**

**Jahresabschlüsse und
Steuererklärungen**

Steuerberatung

Arbeitnehmerveranlagung

Gründungsberatung

VERANSTALTUNGEN 2022

DATUM	ZEIT	BEZEICHNUNG	ORT	VERANSTALTER
ab 12.01.	19.00 Uhr	Ganzkörper-Workout (Block mit 10. Einheiten)	Venussaal	Gesunde Gemeinde
18.02.	14.30 Uhr	Kaffee & Kuchen für alle ab 60+	Venussaal	Gesunde Gemeinde
07.03.	19.00 Uhr	ICH – einmal anders! mit Mag. Natalia Ölsböck	Venussaal	Gesunde Gemeinde
07.04.	19.00 Uhr	Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde	Sitzungssaal	Gesunde Gemeinde
30.04.	14.00 Uhr	Los geht's/Tut gut! – Wanderung	Treffpunkt am Marktplatz	Gesunde Gemeinde
01.05.		Florianikirchgang	Aggsbach Markt	FF Aggsbach Markt und FF Willendorf
19.05.	18.00 Uhr	Köstlichkeiten aus Wald und Wiese – Kräuterbuschrunde	Venussaal	Gesunde Gemeinde
16.06.		Fronleichnamsprozession + Pfarrfest	Aggsbach	Pfarr Aggsbach Markt
18.06.	18.00 Uhr	Sonnwendfeier	Badestrand Aggsbach	Marktgemeinde Aggsbach
02.07.	19.00 bis 22.00 Uhr	Dämmerschoppen (bei Schönwetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
07.07.	19.00 bis 22.00 Uhr	Loungemusik: Tour International Danubien (bei jedem Wetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
09.07.	19.00 bis 22.00 Uhr	Dämmerschoppen (bei Schönwetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
17.07.		Wachauer Radtage	Wachau	AMI Promarketing
16.07. 23.07. 30.07. 06.08.	19.00 bis 22.00 Uhr	Dämmerschoppen (bei Schönwetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
13.08.	17.00 Uhr	Binden der Kräutersträußchen	Pfarrstadel	Gesunde Gemeinde
13.08.	19.00 bis 22.00 Uhr	Dämmerschoppen (bei Schönwetter)	Madar Strandcafé Aggsbach Markt	Madar Strandcafé Aggsbach Markt
ab 21.09.	19.00 Uhr	Ganzkörper-Workout (Block mit 10. Einheiten)	Venussaal	Gesunde Gemeinde
25.09.		Wachamarathon	Wachau	WACHAUmarathon GmbH
27.09.	18.00 Uhr	Vortrag mit Verkostung zum Thema „Ernährung“ – Diätologin Romana Kurz	Venussaal	Gesunde Gemeinde
09.10.		Pfarrwallfahrt	Maria Laach	Pfarrgemeinde
06.10.	19.00 Uhr	Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde	Sitzungssaal	Gesunde Gemeinde
24.11.	18.00 Uhr	Gesunde Küche aus der Natur – Rezepte und Anleitungen für das ganzheitliche Wohlbefinden	Venussaal	Gesunde Gemeinde
25.10.	18.00 Uhr	Totengedenkfeier	Aggsbach	Österreichischer Kameradschaftsbund Aggsbach
27.11.	16.30 Uhr	Vorweihnachtsfeier	Pfarrkirche Aggsbach bzw. Pfarrstadel	Gemeinde, Kirchenchor, Volksschule, Musikschule, Marktkapelle Aggsbach
17.12.	06.30 Uhr	Rorate-Messe	Pfarrkirche	Pfarr
17.12.	17.00 Uhr	Fackelwanderung	Treffpunkt am Marktplatz	Gesunde Gemeinde

Amtsstunden des Gemeindeamtes

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr.

Amtsstunden des Bürgermeisters bzw. Vizebürgermeisters

jeden 1. Dienstag des Monats ab 19.00 Uhr oder nach telefonischer Terminvereinbarung
(Abhängig von den jeweilig gültigen COVID19-Verordnungen).

Telefonnummer: 02712/214 mit den Durchwahlen

DW 10 Bgm. Josef Kremser

DW 11 Eduard Stummvoll

DW 12 Marion Perzl

E-Mailadresse: gemeindeamt@aggsbach.gv.at

Homepage: www.aggsbach.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch Bgm. Josef Kremser, 3641 Aggsbach Markt 48

Erscheinungsort: 3641 Aggsbach Markt **Verlagspostamt:** 3641 Aggsbach

Herstellung: Druckhaus Schiner GmbH

3151 St. Georgen am Steinfelde · www.schiner.at

UW 714. GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES ÖSTERR. UMWELT-ZEICHENS „SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE“.



Heurigenkalender 2022

04. Februar bis 20. Februar

08. April bis 18. April

14. Oktober bis 06. November

KURZ GEORG

3641 Aggsbach Markt 37

☎ 0676 / 473 07 29 ☎ 0676 / 748 88 70

